



Ver – rückte Weisheit

Verrückte Weisheit begegnet allem, was ist, in bedingungsloser, furchtloser Offenheit, nicht um damit irgendetwas zu erreichen, sondern einfach, weil es so ist. Man projiziert nicht auf die Zukunft, sondern bleibt mitten im Jetzt – so wie es ist, ohne Wollen, Vorstellungen und Greifen. Man ist bereit, mitten in diesem Paradox zu stehen.

Verrückte Weisheit kämpft nicht gegen irgendetwas, sie durchdringt in der Tiefe. Auf diese Weise, geboren aus der ursprünglichen Unschuld, transzendiert sie Hoffnung und Furcht, Begehren und Ablehnung und erkennt und anerkennt die Unerschütterlichkeit der Friedlichkeit.

Ohne nach Ziel und Erreichen zu fragen, in völliger Absichtslosigkeit, geht sie den weglosen Weg.

Verrückte Weisheit kämpft nicht gegen Dämonen, nicht gegen Gefühle, nicht gegen Geist, nicht gegen Körper und nicht gegen Herz. In tiefstem Respekt vor jedem Wesen – und das ist die unabdingbare Voraussetzung – verwurzelt sie in Stille, Liebe und Mitgefühl.

Sie ist bereit, allem zu begegnen, ohne Bedingung, ohne Ziel, ohne Boden, ohne Sicherheit, ohne Vergangenheit, ohne Zukunft und in aller Lebendigkeit. Ganz still, ganz lebendig, ganz sprühend – ganz präsent. (Verfasser unbekannt)